



Antrag

der Fraktionen von CDU und FDP

Jugendkriminalität in Schleswig-Holstein- Schaffung einer Jugend-Taskforce

Der Landtag wolle beschließen:

1.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich für die Schaffung einer Jugend-Task-Force zur Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeit, Schule, Polizei und Justiz aus.

2.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in der 9. Sitzung dem Landtag (Juli 2010) ein diesbezügliches Programm für Schleswig-Holstein schriftlich vorzulegen. Das Programm Jugend-Taskforce soll vor allem beinhalten:

- wie den Ursachen der Jugendkriminalität mit den bisherigen und mit neuen Instrumenten wirkungsvoller begegnet werden und die Zahl der jugendlichen Intensivtäter verringert werden kann,
- wie auf Grundlage der bereits bestehenden Zusammenarbeit ein noch intensiveres vernetztes Zusammenwirken zwischen Polizei, Allgemeinem Sozialen Dienst (ASD), Schulen, Gerichten und anderen Institutionen/Behörden erreicht werden kann,
- wie dabei Ziele des Datenschutzes einerseits und eine möglichst vielseitige Einwirkung auf Intensivtäter andererseits miteinander vereinbart werden können,
- eine Prüfung, ob bisherigen Strukturen und Kompetenzen des ASD verändert werden sollten,
- eine Aussage, ob die in den vergangenen fünf Jahren praktizierten Präventionsmöglichkeiten zu Gunsten von Jugendlichen ausreichen, oder ob weitergehende Maßnahmen als erforderlich angesehen werden,

- Vorschläge und Aussagen, wie Eltern und Schulen stärker unterstützt werden können,
- Vorschläge und Aussagen, wie in ggf. notwendigen Fällen Eltern wirksam und zielführend dazu bewegt werden können, ihrer Erziehungsverantwortung besser nachzukommen (sanktionierte Pflicht zur Teilnahme an Beratungsterminen, Jugendgerichtsterminen, Elternsprechtagen, etc.),
- eine Aussage, durch welche Maßnahmen die durch Jugendkriminalität verursachten bisherigen jährlichen Kosten (z.B. für Sachschäden, den Personaleinsatz von Polizei, Schule und ASD, Gerichtskosten, etc.) reduziert werden können.

Werner Kalinka
und Fraktion

Gerrit Koch
und Fraktion